

ZWISCHEN HÖRSAAL UND HEUREKA

IHR WEGWEISER FÜR EINE KARRIERE
IN DER WISSENSCHAFT



Gefördert vom



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Themenwelten

Inhaltsverzeichnis

01

Vorwort

04

02

Die HFU: Die beste Basis für Ihre Forschungskarriere

05

Forschungsabenteuer an der HFU – wo
Wissenschaft auf Kreativität trifft

07

03

Karrierewege für den akademischen Nachwuchs

09

Karrierewege innerhalb der Hochschule

11

04

Akademische Laufbahn

12

Promotion: Jetzt auch an der HFU

13

Zwischen Doktorgrad und Windeln:
Doppelbelastung meistern

18

Die akademische Laufbahn: Postdoc-Edition

20

Lehraufträge

22

Die HAW-Professur – die ultimative Challenge

23

Besonderheiten der HAW-Professur

25

Fahrplan zur HAW-Professur

27

Bewerbung auf eine HAW-Professur

28

Ablauf des Bewerbungsverfahrens

30

05

Hochschulmanagement

32



06

Karriere in Unternehmen

36

07

HFU Wegweiser zu Unterstützungsangeboten

38

Starke HFU-Partner für Ihre Karriere in der
Wissenschaft

39

Weiterbildungen für den wissenschaftlichen
Nachwuchs

41

Weiterbildungen an der Hochschule
Furtwangen

41

Externe Weiterbildungen

42

Fördermöglichkeiten für den
wissenschaftlichen Nachwuchs

44

Finanzielle Unterstützung

44

Monatliche Promotionsstipendien

44

Stipendien für promovierte Wissenschaftler-
innen und Wissenschaftler

46

Förderprogramme und Vernetzung für Frauen

47

Förderprogramme und Vernetzung für MINT-
Studentinnen und Wissenschaftlerinnen

48

01 Vorwort

Liebe Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen,

Sie interessieren sich für eine Karriere in der Wissenschaft? Glückwunsch, hier sind Sie an der richtigen Adresse.

In diesem Wegweiser möchten wir Ihnen Informationen über verschiedene Karrierewege in der Wissenschaft an die Hand geben und Möglichkeiten zur Unterstützung aufzeigen.

Ob Sie am Anfang Ihrer akademischen Laufbahn stehen, an einer Promotion arbeiten oder bereits als Postdoc tätig sind – dieser Leitfaden soll Ihnen als Kompass auf Ihrem Weg durch den Dschungel der Wissenschaft dienen.



Dieser Wegweiser bietet:

- ◆ **Karriereplanung** Praktische Ratschläge zur Planung Ihrer wissenschaftlichen Laufbahn
- ◆ **Karrierewege** Informationen zu verschiedenen Karrierewegen innerhalb und außerhalb der Hochschule
- ◆ **Fördermöglichkeiten** Einblicke in Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme

Dieser Wegweiser wurde im Projekt "HFU ProProf" erarbeitet.



Projektmanagement:

Sarah Röder



Talentmanagement:

Natalie Schramm

02

Die HFU: Die beste Basis für Ihre Forschungskarriere

Willkommen an der Hochschule Furtwangen (HFU) – dem perfekten Ort für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die mit ihrer Forschung

Zukunft gestalten wollen! Wenn Sie auf der Suche nach einem Partner sind, der Ihnen nicht nur spannende Herausforderungen bietet, sondern auch Raum für Kreativität und persönliche Entwicklung lässt, dann ist die Hochschule Furtwangen der richtige Ort für Sie! Schließen Sie sich dem Team HFU an und gestalten Sie mit uns die Zukunft!

Forschung mit Impact

An der HFU sind Sie nicht nur ein Rädchen im Getriebe – Sie sind der Motor! In leistungsstarken Forschungsinstituten, die sich mit praxisnahen Fragestellungen beschäftigen, haben Sie die Möglichkeit, an Projekten zu arbeiten, die echte Veränderungen bewirken. Ob Sie an der Entwicklung neuer Medizintechnologien, innovativen KI-Anwendungen oder Lösungen für Umweltprobleme forschen, Ihre Arbeit hat direkten Einfluss auf die Gesellschaft!



Wissenschaft mit Herz

An der Hochschule Furtwangen verbinden wir leidenschaftliche Forschung mit innovativer Lehre. Unsere Projekte sind technologisch fortschrittlich und gesellschaftlich relevant, von Gesundheitsforschung bis zu nachhaltigen Technologien.

In der Lehre setzen wir auf praxisnahe, zukunftsorientierte Konzepte, unterstützt durch unser Zentrum für Lehren und Lernen und gefördert durch den HFU-Lehrpreis. Bei uns gestalten Sie aktiv die Zukunft, bilden die Fachkräfte von morgen aus und tragen mit Ihrer Arbeit zu bedeutsamen Fortschritten bei, die das Leben vieler Menschen verbessern können.

Karriereförderung und Weiterbildung

An der HFU bleibt niemand auf der Stelle stehen! Die Hochschule legt großen Wert auf lebenslanges Lernen und bietet zahlreiche Weiterbildungsangebote über die HFU-Akademie, das Zentrum für Lehren und Lernen und die School of Languages and Cultures (SLC) an. Sie können Ihre didaktischen Fähigkeiten ausbauen, an Vortragsreihen teilnehmen und sich kontinuierlich weiterentwickeln – damit Sie immer am Puls der Zeit bleiben!



Flexible Arbeitsbedingungen

An der Hochschule Furtwangen steht Ihr Wohlbefinden im Zentrum unserer Arbeitswelt. Wir bieten flexible Arbeitszeiten, großzügige Homeoffice-Möglichkeiten und individuelle Teilzeitmodelle, die sich Ihrem Leben anpassen. Mit familien-freundlichen Lösungen wie Eltern-Kind-Arbeitsräumen unterstützen wir Ihre Work-Life-Balance.

Ein unterstützendes Umfeld

Wir wissen, wie wichtig ein unterstützendes Umfeld ist. Verschiedene Serviceeinrichtungen wie das International Center (IC), das Institut für angewandte Forschung, das Innovations- und Forschungszentrum oder die HFU Akademie stehen Ihnen bei Fragen zur Internationalisierung, zur Antragsstellung, Gründung oder individueller Weiterentwicklung zur Seite und helfen Ihnen, Ihren Platz in der globalen Wissenschaftsgemeinschaft zu finden.

Internationale Perspektiven

Die HFU legt großen Wert auf die Förderung internationaler Forschungskooperationen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben die Möglichkeit, an grenzüberschreitenden Projekten teilzunehmen und ihr Netzwerk global auszubauen. Egal, ob Sie in Europa, Asien oder Amerika studieren oder forschen möchten, die HFU öffnet Ihnen die Türen zur Welt!

Forschungsabenteuer an der HFU Wo Wissenschaft auf Kreativität trifft

An der Hochschule Furtwangen wird in zahlreichen Fachbereichen anwendungsorientierte Forschung auf höchstem Niveau betrieben. Die Forschungsinstitute der HFU genießen sowohl national als auch international einen guten Ruf und verfügen über moderne Einrichtungen. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige Highlights aus der vielfältigen Forschungsarbeit an der HFU vor:

Produktionstechnik – Präzision und Effizienz für die Fertigung von morgen

Im **Institut für Advanced Manufacturing** werden modernste Fertigungstechnologien entwickelt. So kommen Ultra-kurzpuls-laser zum Einsatz, um **Implantatoberflächen mit Nanostrukturen** zu versehen, die die Biokompatibilität verbessern und Infektionsrisiken reduzieren.

Die modulare **Software „mDoE Toolbox-2“** unterstützt Unternehmen dabei, Fertigungsprozesse zu optimieren und Ausfallzeiten zu minimieren.



Smart Systems und Mikrosystemtechnik – Intelligente Miniatursysteme mit großem Potenzial

Das **Institut für Mikrosystemtechnik (iMST)** entwickelt intelligente, miniaturisierte Sensoren und optoelektronische Komponenten, die in medizinischen Implantaten oder Fahrerassistenzsystemen Anwendung finden.

Diese winzigen Helfer sorgen dafür, dass Maschinen sicherer laufen oder Patientinnen und Patienten besser überwacht werden können.

Dazu gehören unter anderem Mikrolinsenarrays für verbesserte Bildgebung und Datenübertragung, die zentrale Bausteine für Industrie 4.0 und Medizintechnik darstellen.

Informatik und Medien – Computer, die mithdenken

Die Fakultät Digitale Medien entwickelt **Virtual-Reality-Anwendungen**, die Pflegekräfte und Ärztinnen und Ärzte in der

Demenzbetreuung schulen. Zudem entstehen **innovative Musik- und Sounddesignprojekte**, die

technische Expertise mit künstlerischer Kreativität verbinden.

Künstliche Intelligenz wird eingesetzt, um **Produktionsprozesse** zu optimieren und

Maschinen vor Problemen zu warnen. So können Ausfälle frühzeitig erkannt werden. Außerdem nutzen Forschende virtuelle Welten, um Pflegekräfte und Ärztinnen und Ärzte zu trainieren – so lernen sie wichtige Abläufe, ohne dass echte Patienten betroffen sind.

Mikrobiologie – Die unsichtbare Welt!

An der HFU haben Forschende und Studierende spannende Studien zur Keimbelaustung alltäglicher Gegenstände veröffentlicht: vom Spül-schwamm bis zum Smartphone. Aktuell wird zu Keimen in Waschmaschinen und auf Wäsche geforscht. Wer hätte gedacht, dass Spülschwämme so viel über unser Leben verraten können?



[Watch Now
on YouTube](#)

Gesellschaft, Gesundheit und Nachhaltigkeit – Forschung mit gesellschaftlicher Verantwortung

Mit modernster RAMAN-Spektroskopie untersuchen Forschende, wie **Mikroplastik** unsere Flüsse belastet – damit unser Wasser sauber bleibt. Dabei wird untersucht, wie Mensch, Tier und Umwelt gemeinsam gesund bleiben können – ein zukunftsweisender Ansatz für nachhaltige Entwicklung.



[Watch Now
on YouTube](#)

Weitere Videos zur HAW-Professur an der HFU



[Watch Now
on YouTube](#)



[Watch Now
on YouTube](#)



[Watch Now
on YouTube](#)

03

Karrierewege für den akademischen Nachwuchs

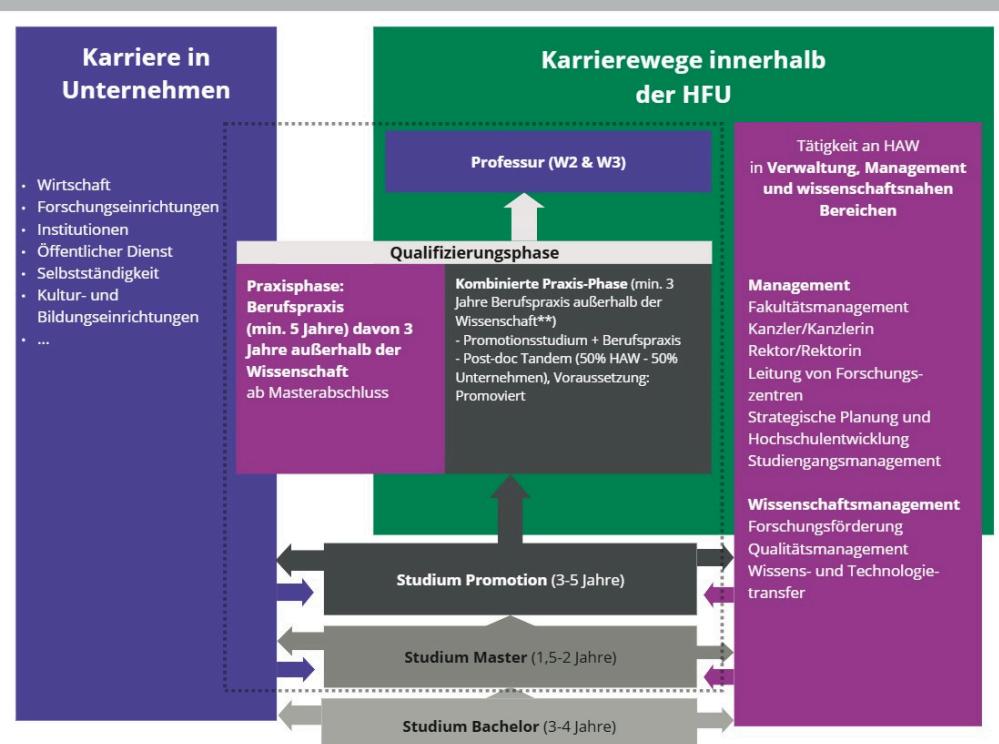


In der heutigen Zeit eröffnet sich dem akademischen Nachwuchs ein breites Spektrum an Karrierewegen – sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch in anderen Sektoren.

Diese Vielfalt an Möglichkeiten bietet jungen Akademikerinnen und Akademikern die Chance, ihre Fähigkeiten und Interessen in verschiedensten beruflichen Umfeldern zu entfalten und einzusetzen.

◆ **Karriere innerhalb der Hochschule**, entweder im Hochschul- oder Wissenschaftsmanagement oder als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler auf der akademischen Laufbahn.

◆ **Karriere außerhalb der Hochschule**, z.B. in der Wirtschaft, Forschungseinrichtungen, Institutionen, öffentlichem Dienst, in Kultur- und Bildungseinrichtungen oder in der Selbstständigkeit.



* oder Nachweis über besondere wissenschaftliche oder künstlerische Qualifikation

** Tätigkeit während z.B. Promotion oder anderer Tätigkeit an HAW kann angerechnet werden, jedoch muss die Tätigkeit außerhalb der Wissenschaft/Forschung erworben werden.

Karrierewege innerhalb der Hochschule

Akademische Laufbahn

Der Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere beginnt oft mit einem Bachelorabschluss und führt über eine Promotion – den **Doktorgrad** kann man seit 2024 nun auch direkt an einer HAW erlangen!

Nach dem Abschluss der Promotion können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der **Postdoc-Phase** Erfahrungen sammeln, die für eine Professur oder eine andere akademische Position erforderlich sind.

Für eine Professur an einer HAW ist zwar **keine Habilitation** erforderlich, stattdessen aber **Berufspraxis** außerhalb der Wissenschaft.

Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Eine wachsende Zahl von Positionen gibt es im Bereich **Wissenschaftsmanagement**, z.B. an Hochschulen, in Forschungseinrichtungen oder Förderorganisationen.

Spannende Tätigkeiten im **Hochschulmanagement** bieten sich z.B.

- in der **Forschungsförderung**,
- im **Qualitätsmanagement** oder
- im **Fakultätsmanagement**.

Unsicher, wo hin es gehen soll?

Wir bieten

- Karriereberatung
- Karrierecoaching
- Mentoring

um die Weichen für Ihre Karriere in Wissenschaft und Lehre zu stellen.

Ihre Ansprechpartnerin:



Natalie Schramm
Talentmanagement

04

Akademische Laufbahn



Promotion: Jetzt auch an der HFU!

Promovieren – das war an einer HAW in Baden-Württemberg lange Zeit ausschließlich in Verbindung mit einer Universität möglich, durch eine so genannte „**kooperative Promotion**“.

Jetzt hat sich für die HAWen – wie es die Hochschule Furtwangen ist – und insbesondere ihre Absolventinnen und Absolventen ein neuer Weg eröffnet:

Der **Promotionsverband** der HAWen in Baden-Württemberg ist seit September 2022 berechtigt, eigenständig den Doktorgrad zu verleihen. Dabei schafft der Promotionsverband Strukturen zum systematischen und qualitätsgesicherten Erwerb von Doktorgraden an baden-württembergischen HAWen. Dies soll die Qualität der Promotionen an HAWen in Baden-Württemberg sicherstellen und möglichen Bedenken bezüglich der Wertigkeit entgegenwirken.

3 gute Gründe für eine Promotion

- 1 Gehalt:** Laut dem **Stepstone Gehalts-report 2025** verdienen Berufseinstiegerinnen und -einsteiger mit Doktorgrad durchschnittlich 60.000 Euro pro Jahr – das sind 10.000 Euro mehr als Masterabsolventinnen und -absolventen und 15.750 Euro mehr als Bachelorabsolventinnen und -absolventen.
- 2** Eine Promotion ist oft **Voraussetzung für höhere Karrierestufen und leitende Positionen**, insbesondere in der Medizin und in großen Unternehmen.
- 3 Prof-Potential:** Die Promotion eröffnet den Weg zur Hochschullehre. Sie ist ein entscheidender Schritt für angehende Dozentinnen und Dozenten und potenzielle Professorinnen und Professoren.



Promotion an der HFU (durch den Promotionsverband BW)

Kooperative Promotion an der HFU (in Kooperation mit einer Universität)

Voraussetzungen

Einschlägiger Hochschulabschluss: Master, Diplom, Staatsexamen oder gleichwertiger Abschluss

Zulassung erfolgt gemäß Promotionsordnungen der einzelnen Forschungseinheiten des Promotionsverbands

Zulassungsvoraussetzungen durch kooperierende Universität geregelt

Themenfindung & Betreuung klären

- Betreuerin oder Betreuer: Mitgliedschaft im Promotionsverband erforderlich
- Erstellung eines Exposés als Basis für Bewerbung

- Betreuerin oder Betreuer: sowohl an HFU als auch an kooperierender Universität
- Gemeinsame Festlegung des Forschungsthemas

Bewerbung und Annahme

- Entscheidung zur Zulassung durch Promotionsausschuss des Promotionsverbands
- Immatrikulation an der betreuenden HAW nach Annahme (sofern Promovend nicht hauptberuflich dort tätig)

Bewerbung und Zulassung über Fakultät der kooperierenden Universität

Abschluss einer Promotionsvereinbarung, die Thema, fachliche Betreuung und zeitlichen Horizont festlegt.

Durchführung der Forschung und Dissertation

“BW-CAR DEEP” Qualifizierungsprogramm (verpflichtend): Workshops, methodische Weiterbildung, Vernetzung

HFU Graduierteninstitut und Universität bieten freiwillige Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote

Abschluss und Veröffentlichung

Einreichung der Dissertation und Mündliche Prüfung

Verleihung des Doktorgrades durch den Promotionsverband.

Abschluss: Veröffentlichung der Dissertation, Doktorgrad durch Universität mit Nennung der HFU

Veröffentlichung



Geheimrezepte für den Erfolg

- ◆ Knüpfen Sie bereits während der Promotionsphase gezielt **Kontakte zur Wirtschaft** und sammeln Sie **relevante Praxiserfahrungen**, um Ihr berufliches Netzwerk zu stärken.
- ◆ Nutzen Sie die Zeit der Promotion, um **Lehrerfahrung zu sammeln** und Ihre **didaktischen Kompetenzen** auszubauen – das ist ein wertvoller Pluspunkt für Ihre weitere akademische Laufbahn.
- ◆ Behalten Sie **Bewerbungsfristen** stets im Blick und planen Sie Ihre nächsten Karriereschritte frühzeitig.
- ◆ Zeigen Sie **Engagement** und Vielseitigkeit – auch außerhalb der eigenen Forschung, etwa durch ehrenamtliche Tätigkeiten, Netzwerkarbeit oder interdisziplinäre Projekte.
- ◆ Behalten Sie die **Praxisrelevanz** der eigenen Forschung im Blick – niemand braucht eine Doktorarbeit über die Vermehrung von Staubflusen.

Wichtige Aspekte zum Thema Promotion

- ◆ **Betreuung:** Eine Betreuungsvereinbarung wird geschlossen, die Thema, fachliche Betreuung und zeitlichen Horizont festlegt.
- ◆ **Finanzierung:** Oft erfolgt die Promotion im Rahmen einer Anstellung als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter an der HAW. Promotionsstipendien bieten eine alternative oder zusätzliche Förderung. Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten sind ab [Seite 44](#) dargestellt.
- ◆ **Dauer:** Angestrebt wird eine Promotionsdauer von etwa drei Jahren, wobei dies je nach Fachgebiet und persönlichen Umständen variieren kann.

Ansprechpersonen an der HFU

Mit dem **HFU-Graduierteninstitut** fördert und qualifiziert die HFU-Doktorandinnen und Doktoranden, die an der HFU promovieren. Das fachübergreifende Institut ist zentrale Servicestelle für Studierende, die sich für eine Promotion interessieren, Promovierende sowie für betreuende Professorinnen und Professoren.



Dr. Anja Bailer –
Graduierteninstitut, Institut für Angewandte Forschung (IAF)



Prof. Dr. Christoph Reich –
Prorektor für Forschen und Nachhaltigkeit

Checkliste Promotion | Voraussetzungen prüfen

- Beratung in Anspruch nehmen:** Das Graduierteninstitut der HFU berät Promotionsinteressierte in allen Angelegenheiten.
- Abschluss:** In der Regel ein Masterabschluss einer HAW oder Universität (oder ähnliche Qualifikation) mit guter bis sehr guter Note.
- Fachlicher Bezug:** Das Forschungsthema sollte zur Expertise einer betreuenden Professorin oder eines Professors an der HAW passen und anwendungsorientiert sein.
- Promotionszentrum wählen:** Die Bewerbung erfolgt über das Promotionszentrum des Promotionsverbands BW (promotionsverband-bw.de) oder in Kooperation mit einer promotionsberechtigten Universität.
- Betreuung klären:** Einen professoralen Betreuer/Betreuerin aus dem Promotionsverband BW finden oder einen Professor/eine Professorin der eigenen Hochschule und einen Ko-Betreuer/eine Ko-Betreuerin an einer Universität finden.
- Finanzierung prüfen:** Möglichkeiten sind z. B.:
 - Eine wissenschaftliche Mitarbeiterstelle an einer HAW (Offene Stellen werden auf der [Website der HFU](http://www.hfu.de) veröffentlicht. Achten Sie dabei auf die expliziten Hinweise, ob eine Möglichkeit zur Promotion besteht.)
 - Stipendien (z. B. DFG, DAAD, Begabtenförderwerke, fachspezifische Stiftungen)
 - Eigenfinanzierung oder Teilzeitbeschäftigung

Vorbereitung

- Themenfindung:** Ein konkretes, innovatives und praxisorientiertes Thema in einem Forschungsbereich der HAW festlegen
- Promotionsvereinbarung abschließen:** Mit dem/der professoralen Betreuer/Betreuerin der HAW eine Promotionsvereinbarung abschließen, welche die Betreuung der Promotion regelt.
- Promotionsordnung lesen:** Die spezifischen Anforderungen der promotionsbefähigten Institution lesen.
- Exposé erstellen:**
 - Forschungsfrage und Zielsetzung
 - Bedeutung und Anwendungsbezug der Forschung
 - Methodik und Zeitplan
- Antrag auf Annahme als Doktorand/Doktorandin:** bei der promotionsberechtigten Institution stellen (Promotionsverband BW oder kooperierende Universität).
- Bei einer Promotion über das Promotionszentrum BW:**
 - **Teilnahme am Qualifizierungsprogramm:** Verpflichtende Teilnahme am BW-CAR Doctoral Empowering Excellence Program (DEEP) zur Förderung wissenschaftlicher und überfachlicher Kompetenzen.

Nächste Schritte in der Promotionsphase

- **Regelmäßige Betreuungstreffen:** Austausch mit der betreuenden Professorin oder dem Professor sowie eventuell der Ko-Betreuungs-person.
- **Forschungsdurchführung & Publikation:**
 - Datenerhebung, Experimente oder Studien durchführen
 - wissenschaftliche Artikel oder Konferenzbeiträge verfassen
- **Dissertation schreiben:** Strukturierung und wissenschaftliches Schreiben gemäß den Anforderungen der promotionsberechtigten Institution.
- **Verteidigung (Disputation) vorbereiten:**
 - Präsentation der Forschungsergebnisse
 - Diskussion mit Fachkommission
- **Veröffentlichung der Dissertation:** Erst mit Veröffentlichung der Dissertation wird der Doktorgrad offiziell verliehen.
- **Doktorgrad erhalten:** Nach erfolgreicher Disputation und Veröffent-lichung der Dissertation wird der Doktorgrad verliehen



Zwischen Doktorgrad und Windeln: Doppelbelastung meistern

Auch mit Kind kann eine Promotion gelingen! **Vereinbarkeit von Promotion und Familie** ist in diesem Karriereabschnitt zwar anspruchsvoll, aber durchaus machbar. Entscheidend sind dabei eine **gute Planung, flexible Arbeitszeiten** und ein **unterstützendes Umfeld**.

Um Ihnen hier unter die Arme zu greifen, stellen wir verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und **Unterstützungsangebote** für promovierende Eltern an der HFU vor:

HFU Eltern-Kind-Räume

Wo Babys krabbeln und Doktorarbeiten wachsen. Perfekt für improvisierte Spielgruppen-Konferenzen!

Vernetzung

Das **Netzwerk Mutterschaft und Wissenschaft** bietet Müttern im Wissenschaftsbetrieb Austausch, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung.

Finanzielle Unterstützung

für promovierende Frauen mit Kindern bietet z.B. das **Brigitte Schlieben-Lange-Programm**.

Außerdem kann ein bestehendes Promotionsstipendium im Falle einer Schwangerschaft und auch in anschließender Elternzeit oft verlängert oder bezuschusst werden.



Gut zu wissen...

Die maximale Befristungsdauer für wissenschaftliche Verträge nach dem **Wissenschaftszeitvertragsgezetz (WissZeitVG)** beträgt normalerweise 12 Jahre – davon 6 Jahre für die Promotion und 6 Jahre für die Postdoc-Phase.

Für betreute **Kindeserziehung** verlängert sich diese Frist um **2 Jahre je Kind** (§ 2 Abs. 1 Satz 4 WissZeitVG).

Zusätzlich gibt es eine weitere Verlängerung: Wenn Sie während Ihrer Befristung Elternzeit nehmen oder ein gesetzliches Beschäftigungsverbot (zum Beispiel im Mutter-schutz) in Anspruch nehmen und in dieser Zeit nicht arbeiten, **verlängert sich Ihr Vertrag entsprechend der Dauer dieser Zeiten** (§ 2 Abs. 5 WissZeitVG).

Diese Regelung gilt unabhängig von der Verlängerung durch Kindererziehung und kann zusätzlich genutzt werden.



Ansprechpartner

im Falle einer Schwangerschaft oder eines Promotionsvorhabens mit Kindern ist erstmal der/die **Promotionsbetreuende** und ggf. der **Stipendiengeber**.

Auskunft zu **Kindergeld, Unterhalt, Zukunftsplanung, Kinderfrei-beträgen, Elterngeld, Elternzeit oder Urlaubssesemestern** können die folgenden Ansprechpartner geben:



HFU-Stabstelle Familien-gerechte Hochschule:
Martina Warmer



Sozialberatung Studierendenwerk Freiburg:
Barbara Toth
Sprechzeiten an den Standorten der HFU



Personalabteilung (HFU):
Beratung zu Gestaltung der Tätigkeit und Arbeitszeit

Die akademische Laufbahn: Postdoc-Edition

Sie haben die Promotion geschafft? Glückwunsch!

Jetzt dürfen Sie sich in die Welt der **Postdoc-Forschung** stürzen. Forschungserfahrung sammeln und sich für höhere Positionen qualifizieren – das geht sowohl **an Universitäten, HAWen, außerhochschulischen**

Forschungseinrichtungen und in der Industrie. Die Wahl hängt von Ihren persönlichen Zielen und Präferenzen ab. Schnappen Sie sich Ihren Laborkittel und lassen Sie uns die Optionen durchgehen!

		Universitäten: Die Elfenbeintürme	HAWen: Die bodenständigen Cousins
Fokus	Entwicklung eines eigenen wissenschaftlichen Profils und Netzwerkaufbau.	Anwendungsorientierte Forschung und Lehre, enge Verbindung zur Praxis.	
Anstellung	Typischerweise befristete wissenschaftliche Mitarbeitenden-Stelle oder Postdoc-Stelle nach der Promotion.	Befristete wissenschaftliche Mitarbeit (z. B. wissenschaftliche Mitarbeiterin oder Mitarbeiter, Postdoc)	
Gehalt	In der Regel Entgeltgruppe E13 TV-L (Tarifvertrag der Länder)	In der Regel Entgeltgruppe E13 TV-L (Tarifvertrag der Länder)	
Voraus-setzungen	Promotion, oft weitere wissenschaftliche Leistungen (z. B. Publikationen, Drittmitteleinwerbung).	Promotion und mehrjährige Praxiserfahrung außerhalb der Hochschule von Vorteil.	
Anschluss-optionen	Juniorprofessur, Nachwuchsgruppenleitung, Habilitation, Tenure-Track-Professur.	HAW-Professur, Positionen in Forschung und Entwicklung in der Industrie, Wissenschaftsmanagement.	
Chancen	Zugang zu internationalen Netzwerken, forschungsorientierte Umgebung, Teilnahme an Graduiertenprogrammen, Möglichkeit zur akademischen Selbstverwaltung, z.B. in Fakultätsräten.	Direkter Kontakt zu Studierenden, praxisnahe Projekte, gezielte Vorbereitung auf HAW-Professur, Vernetzung mit regionalen Unternehmen und Institutionen.	



Außerhochschulische Forschungseinrichtungen: Spitzenforschung jenseits des Campus

In der Industrie: Das gelobte Land

Fokus	Exzellente, meist grundlagen-orientierte Forschung ohne Lehrverpflichtung, Zugang zu hochspezialisierter Infrastruktur und Ressourcen.	Forschung und Entwicklung mit starker Praxis- und Produktorientierung.
Anstellung	Befristete Verträge (meist 2-3 Jahre) nach WissZeitVG.	Oft unbefristete Stellen.
Gehalt	In der Regel Entgeltgruppe E13 TVöD Bund.	Das durchschnittliche Jahresgehalt für Postdocs in der Industrie* liegt meist zwischen 54.000 und 65.000 Euro, in einigen Branchen oder mit mehr Berufserfahrung sind auch 70.000 Euro und mehr möglich. Das Gehalt ist meist höher als im öffentlichen Dienst.
Voraus-setzungen	Promotion, oft internationale Erfahrung erwünscht.	Promotion oder Master, relevante Praxiserfahrung.
Anschluss-optionen	Gruppenleitung, Wechsel in die Industrie, Professur (Uni/HAW), Wissenschaftsmanagement.	Aufstieg in leitende F&E-Positionen, Projektmanagement, Technische Führung, Gründung, Wechsel in angrenzende Bereiche.
Chancen	Internationale Teams, exzellente Infrastruktur, vielfältige Kooperationsmöglichkeiten.	Innovationsökosysteme, Kooperationen mit Hochschulen, hohe Jobsicherheit.

*Laut: <https://www.academics.de/ratgeber/gehalt-forschung-und-entwicklung> und <https://www.stepstone.de/gehalt/Postdoc.html>

Lehraufträge

Mit einer abgeschlossenen Promotion sind Sie **Expertin oder Experte** auf Ihrem Gebiet. **Wenn Sie Ihr Wissen weitergeben, Ihre Lehrfähigkeiten ausbauen oder gezielt Lehrerfahrung für den Lebenslauf sammeln möchten** – beispielsweise mit dem Ziel einer Professur –, bieten Lehraufträge eine ausgezeichnete Möglichkeit.

So funktioniert's: Lehraufträge im Überblick

Lehraufträge an Universitäten und Hochschulen werden **semesterweise** für einzelne Seminare, Vorlesungen oder Übungen vergeben. Diese sind befristet und die Vergütung wird innerhalb des gesetzlichen Rahmens durch die Hochschulen festgelegt, liegt aber typischerweise zwischen 25 und 45 Euro pro 45-minütiger Lehrveranstaltung (laut Landtag Baden-Württemberg).

Erste Schritte ins Lehrabenteuer: Chancen für Nachwuchswissenschaftler an der HFU

- **Postdocs oder Promovierende** können im Rahmen ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit nichtselbständige Lehrtätigkeiten übernehmen – ein toller Weg, erste Lehrerfahrung zu sammeln.
- Viele **Lehraufträge** werden über persönliche Kontakte und Netzwerke vermittelt, daher ist es besonders hilfreich, sich in akademischen Kreisen zu vernetzen und stets eine Visitenkarte bereitzuhalten. Zeigen Sie Eigeninitiative, indem Sie proaktiv Fakultäten und Institute Ihres Fachgebiets ansprechen und Ihre Lehrveranstaltungen anbieten – pitchen Sie Ihre Lehrkonzepte dabei ruhig so überzeugend wie in "Die Höhle der Löwen".
- Unsere hauseigene **HFU Akademie** bietet Möglichkeiten, Seminare in der Erwachsenenbildung und beruflichen Weiterbildung anzubieten. Die Einrichtung kann direkt kontaktiert werden mit einer passenden Idee zum Ausbau des Seminar-Angebots.

Lehrkompetenzen verbessern und weiterentwickeln

Für den wissenschaftlichen Nachwuchs der HFU bietet das **Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL)** Unterstützung, um Lehrfähigkeiten zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Außerdem können sich Lehrende bei der **Geschäftsstelle der Studienkommission für Hochschuldidaktik (GHD)** in Baden-Württemberg oder dem **Hochschuldidaktikzentrum Baden-Württemberg (HDZ)** weiterbilden.

Keine
Habilitation
nötig

Die HAW-Professur – die ultimative Challenge

Für eine HAW-Professur **müssen Sie nicht habilitieren**, denn es ist Ihre **Berufserfahrung**, die zählt. Neben einer **besonderen Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit** (i.d.R. eine Promotion) sind **fünf Jahre Berufs-praxis** nach Ihrem ersten einschlägigen Hochschulabschluss notwendig – mindestens drei davon außerhalb einer Hochschule:

Anforderungen HAW-Professur

HAW-Professur (W2 & W3)

Berufungsverfahren

Berufspraxis
min. 5 Jahre

min. 3 Jahre davon
außerhalb der
Wissenschaft*

**besondere
Wissenschaftliche
Qualifikation
(ca. 3–5 Jahre)**

i.d.R. einschlägige Promotion
oder Nachweis über besondere
künstlerische Qualifikation.
Darüber hinaus erwünscht:
Befähigung und Motivation zur
Forschung durch z.B. weitere
Veröffentlichungen.

**Pädagogische
Eignung/
Lehrkompetenz**

Nachweis über praktische
Lehrerfahrung durch
Lehrveranstaltungen,
Durchführung von
Weiterbildungen etc.

Einschlägiger Studienabschluss** (ca. 3–6 Jahre)

* siehe LHG § 47: https://www.landesrecht-bw.de/perma?j=HSchulG_BW_!_47. Die Berufspraxis muss an das im Studium erworbene Wissen anknüpfen und an den in der Ausschreibung der Professur passenden Fachbereich angliedern.

** Bachelorabschluss, Masterabschluss, Diplom (FH) oder Diplom, Magisterabschluss wie auch Staats- oder Kirchenexamen. Der Abschluss muss sich auf das Fachgebiet der Professur beziehen.

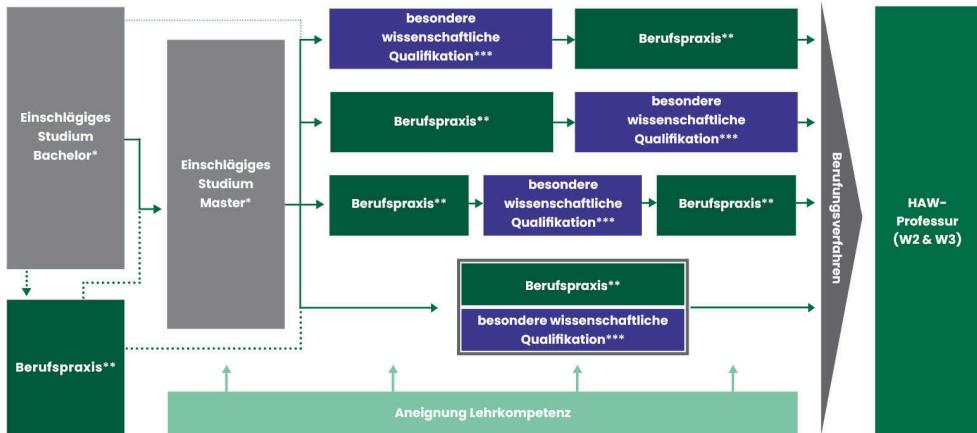
WICHTIGER HINWEIS: Die oben dargestellten Voraussetzungen müssen zum Ernennungszeitraum nicht zum Zeitpunkt der Bewerbung vorliegen.

Die Reihenfolge spielt dabei keine Rolle

Die Biografien von HAW-Professorinnen und Professoren können sehr unterschiedlich sein. Ob Sie zuerst in der Industrie arbeiten und berufsbegleitend ein Masterstudium und eine Promotion absolvieren, oder umgekehrt nach einem Masterabschluss und einer Promotion einige Jahre in der Industrie arbeiten – **Hauptsache, alle Teile passen am Ende zusammen!**

Es gibt viele Wege, die nach Rom führen. Eine Landkarte der Karrierewege zur HAW-Professur kann Ihnen dabei Orientierung verschaffen.

Karrierewege HAW-Professur



* Bachelorabschluss, Masterabschluss, Diplom (FH) oder Diplom, Magisterabschluss wie auch Staats- oder Kirchenexamen. Ein einschlägiger Hochschulabschluss, der sich auf das Fachgebiet der Professur bezieht.

** Gesamt min. 5 Jahre Berufspraxis, min. 3 Jahre außerhalb der Wissenschaft (siehe LHG § 47: https://www.landesrecht-bw.de/perm02?i=Hschulg_BW_L_47). Die Berufspraxis muss an das im Studium erworbene Wissen anknüpfen und an den in der Ausschreibung der Professur passenden Fachbereich angeleitet.

*** I. d. R. durch eine einschlägige Promotion nachgewiesen oder Nachweis über besondere künstlerische Qualifikation. Darüber hinaus erwünscht: Befähigung und Motivation zur Forschung durch z. B. weitere Veröffentlichungen.

WICHTIGER HINWEIS: Die oben dargestellten Voraussetzungen müssen zum Ernenntzeitraum nicht zum Zeitpunkt der Bewerbung vorliegen.

Berufungsfähig? Eine Checkliste

Akademische Qualifikation:

- Abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium;
- Besondere wissenschaftliche Qualifikation: Promotion oder eine gleichwertige Befähigung zu wissenschaftlicher oder künstlerischer Arbeit (z. B. promotions-adäquate Leistungen wie wissenschaftliche Veröffentlichungen).

Berufspraxis:

- Mindestens fünfjährige Berufspraxis nach dem einschlägigen Hochschulabschluss;
- Davon mindestens drei Jahre außerhalb einer Hochschule in einem für die Professur relevanten Bereich.

Pädagogische Eignung:

- Lehrerfahrung, also der Nachweis der pädagogischen Eignung, z.B. durch Lehraufträge oder Dozententätigkeiten.

Besonderheiten der HAW-Professur

AUTONOM

Entscheiden Sie selbst wie und was Sie lehren und (er)forschen. **Das Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL)** unterstützt Lehrtätigkeiten in vielfältiger Form und hilft auch dabei, wenn Sie neue Wege in der Lehre ausprobieren möchten. Gehört Ihre Leidenschaft der Forschung? An der HFU steht Ihnen dafür eine große thematische Breite von Forschungsthemen zur Verfügung.

PRAXISORIENTIERT

Entwickeln Sie zukunftsorientierte Lösungen für Gesellschaft und Wirtschaft in interdisziplinären Teams aus der Hochschule, Unternehmen und Institutionen. In unserem **Forschungsblog** geben wir einen Einblick in innovative Projekte der verschiedenen HFU-Forschungsbereiche.

WIRKUNGSVOLL

Sie unterstützen junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Berufsfindung und leisten mit Ihrer Forschung einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung ökonomischer, ökologischer, gesellschaftlicher und technischer Herausforderungen.

IMPULSGEBER

Sie greifen aktuelle Fragestellungen von regionalen Unternehmen auf und entwickeln innovative Lösungen und Produkte. Das **Innovations- und Forschungs-Centrum (IFC)** der HFU in Tuttlingen ist erster Anlaufpunkt für Transferideen und -projekte.

FLEXIBEL

Setzen Sie Ihre eigenen Schwerpunkte in Forschung, Lehre und Weiterbildung. Ihre Zeit teilen Sie dabei flexibel ein, so wie es Ihnen passt.

Haupttätigkeiten eines HAW-Profs

Fachwissen weitergeben:

- Lehre in verschiedenen Formaten
- Studierende betreuen
- Abschlussarbeiten betreuen
- Prüfungen abnehmen

Vergessen Sie staubige Hörsäle! **Anwendungsbezogene und praxisorientierte Ausbildung und Weiterbildung** steht für eine HAW-Professur an erster Stelle. Ihre Mission: Bildung so aufregend machen wie eine Achterbahnfahrt. Dies könnte zum Beispiel auch durch Projekte und Exkursionen (eventuell auch in Kooperation mit Unternehmen) erfolgen, bei denen Sie Ihre Studierenden begleiten und anleiten, um eine möglichst **praxisnahe und innovative Ausbildung** zu ermöglichen. Denn gut lernen kommt von gut lehren – hier leisten Sie einen direkten Beitrag zur Berufsfindung von jungen Menschen.

Forschen in interdisziplinären Teams

- Vorträge auf Kongressen und Tagungen
- Promovierende betreuen
- Publikationen in Fachzeitschriften
- Drittmittel einwerben

Forschungs- und Transferprojekte werden oft in **Zusammenarbeit mit Unternehmen, Organisationen der Zivilgesellschaft und anderen Akteuren** durchgeführt und bringen praxisorientierte Lösungen für Gesellschaft und Industrie hervor. Um diese **interdisziplinären Forschungsprojekte** zu entwickeln spielt die Vernetzung mit anderen wissenschaftlichen Mitarbeitenden eine wichtige Rolle.

Hochschule gestalten und weiterentwickeln

Neben Lehre und Forschung können Sie sich über die Hochschulselbstverwaltung auch an der **Weiterentwicklung und Gestaltung der Hochschule** direkt beteiligen.

- Leitung eines Studiengangs oder einer Fakultät (Dekanin/Dekan oder Prodekanin/Prodekan)
- Mitwirkung als gewählte Vertretung im Senat oder im Hochschulrat

Karriereturbo für Nachwuchstalente: Werden Sie Teil unseres HFU Talentpools!

Als Talent in unserem HFU Talentpool für den akademischen Nachwuchs bekommen Sie spezielle Unterstützung für den Karriereweg zur HAW-Professur.

Ihre Benefits

- Beratungsgespräche und Qualifikations-Checks
- Individuelle Karriereplanung
- Hochschulübergreifendes Mentoringprogram „HAWKarriere“
- Informationen zu internen und externen Weiterbildungen
- Interne und externe Vernetzung



[Jetzt Mitglied werden](#)

Fahrplan zur HAW-Professur



Akademische Qualifikation erwerben

- Bachelor- und Masterstudium erfolgreich abschließen;
- Promotion oder besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit erwerben, idealerweise in einem für die angestrebte Professur relevanten Fachgebiet.



Berufserfahrung sammeln

- 5 Jahre Berufserfahrung sammeln, davon 3 Jahre außerhalb der Hochschule;
- Auf praxisrelevante Tätigkeiten in Ihrem Fachgebiet außerhalb des Wissenschaftsbereiches fokussieren, offen bleiben für interdisziplinäre Ansätze und neue Technologien;
- Netzwerk in Wirtschaft und Industrie aufbauen und pflegen.



Lehrerfahrung gewinnen

- Lehraufträge an Hochschulen (Tipps dazu auf [Seite 22](#)), bei Bildungsträgern oder in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung (z.B. in der [HFU Akademie](#)) übernehmen;
- Didaktische Fähigkeiten kontinuierlich weiterentwickeln (z.B. innerhalb der HFU im [Zentrum für Lehren und Lernen \(ZLL\)](#) oder außerhalb der HFU über die [GHD](#) in Baden-Württemberg).



Forschungsprofil aufbauen

- An Forschungsprojekten beteiligen, hilfreich kann hier das [Institut für Angewandte Forschung \(IAF\)](#) und das [Innovations- und Forschungszentrum \(IFC\)](#) sein;
- Wissenschaftliche Publikationen veröffentlichen bis die Druckertinte kocht;
- Auf Konferenzen und Fachtagungen präsentieren.



Förderung nutzen

- Unterstützungsmöglichkeiten auf Ihrem Karriereweg in der Wissenschaft entdecken: eine Übersicht finden Sie ab [Seite 38](#);
- Teil des [HFU Talentpools](#) werden (siehe Unterstützungsmöglichkeiten auf [Seite 26](#)) und Angebote zu Mentoring, Coaching, Weiterbildung und Vernetzung nutzen.



Bewerbung und Berufungsverfahren meistern

- Beobachten Sie [Stellenausschreibungen](#) für HAW-Professuren;
- Bereiten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen sorgfältig vor (Anschreiben, Lebenslauf, Nachweise). Dazu gibt es ab [Seite 28](#) hilfreiche Informationen;
- Bereiten Sie sich auf mögliche Probevorlesungen und Interviews vor.

Bewerbung auf eine HAW-Professur an der HFU

Der Bewerbungsprozess für eine Professur an der HFU ist mehrstufig und erfordert sorgfältig vorbereitete **Unterlagen** sowie eine **gezielte Vorbereitung auf das Auswahlverfahren**. Im Folgenden werden alle relevanten Aspekte – von der Einreichung der Bewerbung bis zur Unterstützung im Verfahren – detailliert beschrieben.

Wie bewerbe ich mich auf eine Professur an der HFU?

Starten Sie Ihre Bewerbung ganz einfach über unser **Online-Bewerbungsportal**. Am Ende jeder Ausschreibung wartet das blaue Feld „Jetzt online bewerben“ auf Sie. Achten Sie auf Fristen und reichen Sie alle Unterlagen vollständig ein, damit Ihre Bewerbung berücksichtigt werden kann.

Notwendige Unterlagen

Für eine erfolgreiche Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- **Anschriften:** Das Anschreiben sollte Ihre Motivation, Qualifikation und Eignung für die Professur klar und individuell darlegen. Es ist wichtig, Bezug auf die ausgeschriebene Stelle zu nehmen und zu verdeutlichen, wie Sie den Anforderungen gerecht werden.
- **Lebenslauf:** Der Lebenslauf sollte übersichtlich und aktuell sein, idealerweise nach dem angelsächsischen Prinzip (aktuellste Station zuerst). Berufliche Stationen sollten mit tagesgenauen Zeiträumen versehen sein. Hilfreich kann eine Angabe des Beschäftigungsumfangs sein. Informationen wie Familienstand, Kinder oder Religion müssen nicht angegeben werden.
- **Promotionsurkunde** bzw. Nachweis zum Stand des Promotionsverfahrens
- **Ausbildungszeugnisse** (Abitur, Studium, ggf. Berufszulassungen bei Gesundheitsberufen)
- **Arbeitszeugnisse** und /oder Referenzen
- **Fortbildungsnachweise**
- Liste wissenschaftlicher Vorträge, Publikationen, Veröffentlichungen und Drittmittelprojekte
- Liste der gehaltenen Lehrveranstaltungen. Hilfreich sind Angaben zu Inhalt, Zielgruppe und Ort.



Auswahlkriterien

Für die Berufung auf eine Professur sind die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 47 Landeshochschulgesetz (LHG) Baden-Württemberg maßgeblich. Hierzu zählen insbesondere:

- **Ein abgeschlossenes Hochschulstudium**
- **Nachweis der pädagogischen Eignung:** Üblicherweise belegt durch Erfahrungen in der Lehre oder durch den erfolgreichen Abschluss hochschuldidaktischer Fort- und Weiterbildungen
- **Nachweis einer besonderen Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit:** In der Regel durch die Qualität einer Promotion oder einer besonderen Befähigung zu künstlerischer Arbeit, gegebenenfalls kommt die Anrechnung promotionsadäquater Leistungen in Frage
- **Nachweis über einschlägige Berufspraxis:** Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus den Absätzen 2 bis 5 des § 47 LHG.

Bitte beachten Sie: Sollten zwingend geforderte Voraussetzungen nicht erfüllt sein, kann Ihre Bewerbung in der Regel nicht berücksichtigt werden. Um Ihre Erfolgsschancen zu erhöhen, bitten wir Sie daher, vollständige und überzeugende Unterlagen einzureichen die Ihre Qualifikationen klar belegen.

Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung

1 Heben Sie Ihre Erfahrungen in der **angewandten Forschung und Lehre** sowie Ihre **Praxisbezüge** hervor.

2 **Dokumentieren Sie Ihre Leistungen** umfassend und nachvollziehbar. Vermeiden Sie Lücken im Lebenslauf und erklären Sie ggf. ungewöhnliche Stationen.

3 Bereiten Sie sich gezielt auf den **Probevortrag** und die **Auswahlgespräche** vor. Üben Sie Ihre Präsentation und holen Sie sich Feedback von Kolleginnen und Kollegen.



Ablauf des Bewerbungsverfahrens

Nach Einreichung der Bewerbung folgen in der Regel folgende Schritte:

Vorauswahl

Die Bewerbungsunterlagen werden nach Ablauf der Ausschreibungsfrist durch die Berufungskommission gesichtet. Die Berufungskommission entscheidet über die Einladung zu einem Probevortrag. Die Einladung kann einen Absatz enthalten, dass die spätere Berücksichtigung im Verfahren unter dem Vorbehalt der Überprüfung noch ausstehender oder unklarer Angaben steht.

Probevortrag

Ein zentrales Element ist der Probevortrag, in dem Sie Ihre Lehrkompetenz unter Beweis stellen. An der Hochschule Furtwangen werden in der Regel zwei Vorträge erbeten, bei denen die Zielgruppe (etwa Masterstudierende im 2. Semester eines Studiengangs) genannt werden. Hierbei ist es wichtig, sich auf die Zielgruppe und die spezifischen Anforderungen der HAW einzustellen. Ein Vortrag erfolgt zu einem vorgegebenen Thema, der zweite Vortrag zu einem frei wählbaren Thema des Lehrgebiets. In der Regel wird ein Teil der Vorträge auf Englisch gehalten.

Auswahlgespräche

Eingeladene Kandidatinnen oder Kandidaten stellen nach den Probevorträgen im Gespräch mit der Berufungskommission ihre Motivation, fachliche Eignung und ihre Vorstellungen zu Lehre und Forschung vor.

Aufstellung einer Berufungsliste

Die Berufungskommission stellt auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen aber auch der Eindrücke aus den Probevorträgen und Gesprächen eine Berufungsliste mit in der Regel bis zu drei Kandidatinnen oder Kandidaten auf. Sollte eine Ausschreibung kein für die Aufstellung einer Berufungsliste ausreichendes Bewerberfeld ergeben, kann es vorkommen, dass die Ausschreibung wiederholt wird. In diesem Fall erfolgt eine Zwischenstandsnachricht.



Weitere Gespräche und Gutachten

Zur Besetzung von W3-Professuren holen Berufungskommissionen vergleichende Gutachten über die Listenkandidatinnen und -kandidaten ein, bevor über eine Reihung der Berufungsliste beschlossen wird. Ebenso kann es notwendig sein, etwa bei Vorliegen einer ausländischen Promotion ein Gutachten zur Vergleichbarkeit der Promotionsnote einzuholen oder bei Vorliegen anderer besonderer wissenschaftlicher Leistungen als einer Promotion ein Gutachten zur Promotionsadäquanz dieser Leistungen erstellen zu lassen.

Gremienbeteiligungen

Die Berufungsliste wird durch die Gremien der Hochschule Furtwangen (Rektorat, Senat und ggf. Hochschulrat) behandelt. In Ausnahmefällen kann es notwendig sein, das Einvernehmen des Wissenschaftsministeriums zum Berufungsvorschlag einzuholen.

Berufungsverhandlungen

Nach erfolgreicher Aufstellung der Berufungsliste nimmt die Hochschule Furtwangen Kontakt auf und es werden Berufungsverhandlungen eingeleitet.



Ruferteilung und Rufannahme

Die Hochschule Furtwangen erteilt der erstplatzierten Person im Verfahren einen Ruf. Dieser ist mit einer Mitteilung der Einstellungsabsicht im Fall der Einigung über die Berufungsumstände zu vergleichen und stellt noch keine verbindliche Einstellungszusage dar. Nach Annahme des Rufs erfolgen Absagen an die Mitbewerberinnen und Mitbewerber im Verfahren.

Ernennung

Nachdem eine Wartezeit abgelaufen ist kann die Ernennung erfolgen. Diese erfolgt in der Regel mit Wirkung zum Semesterbeginn. Soweit eine Verbeamtung vorgesehen ist, sind noch weitere beamtenrechtliche Einstellungsvoraussetzungen vor Ernennung zu prüfen, etwa die Einholung eines Gesundheitszeugnisses und die Prüfung der Altersgrenzen zur Verbeamung. Alternativ kann stets eine Anstellung im außertariflichen Dienstverhältnis angeboten werden.

05

Hochschul- management

Vom Labor in die
Hochschulverwaltung



Hochschulmanagement

Das Hochschulmanagement bietet **vielfältige Karrieremöglichkeiten**, die von **operativen** Tätigkeiten bis zu **strategischen Führungsaufgaben** reichen und bieten Ihnen die Möglichkeit **akademische Expertise mit Management-Skills zu verbinden** und so eine erfüllende Karriere im Wissenschaftssystem zu verfolgen, ohne selbst in der Forschung tätig zu sein.

Wissenschaftsmanagement

Als Science Managerin oder Manager an einer Hochschule oder einem Forschungszentrum fallen die **Planung, Koordination, Steuerung und Strukturierung der Forschung** an der Hochschule in Ihren Tätigkeitsbereich. Sie entwickeln gemeinsam mit Partnern innerhalb und außerhalb der Hochschule Konzepte und Strategien zur Entwicklung und Umsetzung von Forschungstätigkeiten, erstellen Anträge und Berichte, bauen nationale und internationale Partnerschaften und Netzwerke zur Forschungsarbeit auf und aus und sind die interne Schnittstelle für Forschungsarbeit an der Hochschule.

Wissens- und Technologie-transfer

Dieser Bereich ist die **Brücke zwischen Hochschule und Wirtschaft**. Hier werden Forschungsergebnisse in praktische Anwendungen übersetzt, Start-ups aus der Hochschule heraus unterstützt und Kooperationen mit der Industrie aufgebaut.

Forschungsförderung

Sie **unterstützen Forschende** beim Einwerben von Drittmitteln und scouter Ausschreibungen und Möglichkeiten, um Fördermittel zu akquirieren. Außerdem unterstützen Sie Forschende in der Antragsstellung und begleiten sie durch den Antragsprozess.

Qualitätsmanagement

Hier werden **Evaluationen** durchgeführt, **Prozesse** optimiert und **Akkreditierungen** vorbereitet, um die Hochschule auf Spitzenniveau zu halten – sowohl im Bereich Forschung als auch Lehre.

Studiengangsmanagement

Hier geht es um die **Unterstützung von Fakultäten**, indem **Curricula** entwickelt, **Studienordnungen** gestaltet und sichergestellt wird, dass die Studiengänge sowohl den akademischen Standards als auch den Bedürfnissen der Studierenden und des Arbeitsmarktes entsprechen. Es ist eine Mischung aus Bildungsarchitektur und Zukunftsplanung für die nächste Generation von Fachkräften.



Wissenschaftliche Referentin oder wissenschaftlicher Referent

Hier unterstützen Sie die Führungsebene mit Ihrer Fachexpertise in einem bestimmten Fachbereich administrativ und beratend. Sie schreiben Berichte und geben Handlungsempfehlungen, bereiten Gutachten und wissenschaftlich fundierte Beratungsleistungen vor.

Internationalisierung

Die Internationalisierung macht die Hochschule zum globalen Dorf. Hier werden internationale Partnerschaften geknüpft, Austauschprogramme koordiniert und die Hochschule für ein internationales Publikum attraktiv gemacht.

Strategische Planung und Hochschulentwicklung

In diesem Bereich werden die Weichen für die Zukunft der Hochschule gestellt: Wo positioniert sich die Hochschule langfristig? Welche Schwerpunkte werden gesetzt? Hier werden Entwicklungspläne erstellt und Visionen in konkrete Maßnahmen umgesetzt.

Wissenschaftskommunikation

Wissenschaft braucht Öffentlichkeit und die Öffentlichkeit braucht Wissenschaft. Die Wissenschaftskommunikation informiert die Öffentlichkeit nicht nur über Wissenschaft, sondern bezieht sie aktiv in den wissenschaftlichen Diskurs mit ein.

Benefits einer Karriere im Hochschulmanagement

Dauerhafte Positionen: Hochschulen erkennen zunehmend den Bedarf an unbefristeten Stellen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement. Jetzt können Sie eventuell Ihre Wanderschuhe an den Nagel hängen und sich häuslich in Ihrem Büro einrichten – vielleicht sogar mit einer Topfpflanze!

Vielseitigkeit: Die Arbeit im Hochschulmanagement ist oft abwechslungsreich und erfordert interdisziplinäre Kompetenzen. Langeweile? Kennen Sie nur aus dem Wörterbuch!

Netzwerke: Sie haben die Möglichkeit, umfangreiche berufliche Netzwerke aufzubauen und zu pflegen.



Empfehlungen für den Karriereeinstieg ins Hochschulmanagement

Frühzeitige Orientierung: Schon während des Studiums und/oder der Promotion sollten Sie Ihre Antennen ausfahren, um Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen im Hochschulmanagement zu sammeln.

Weiterbildung: Erwerben Sie spezifische Kompetenzen für das Wissenschaftsmanagement, z.B. durch Zusatzqualifikationen oder Workshops.

Engagement zeigen: Engagieren Sie sich auch außerhalb der Forschung in Hochschulgremien oder -projekten. Retten Sie Hochschulgremien vor Langeweile und bringen Sie frischen Wind in verstaubte Projekte.

06

Karriere in Unternehmen



Forschung und Entwicklung in der Industrie

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind auch in der Industrie sehr gefragt, wo sie in der angewandten Forschung arbeiten und ihre **Forschungsergebnisse direkt in Produkte und Dienstleistungen umsetzen**. Dies kann in Bereichen wie Produktentwicklung, Marktforschung oder strategischer Planung geschehen.

Transformative Wissenschaft

In Stiftungen und öffentlich geförderten Instituten beschäftigen sich Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen mit **großen gesellschaftlichen Herausforderungen**, beziehen in die Forschung auch nichtwissenschaftliche Akteure ein und schaffen neue Formen der **Wissenschaftskommunikation**.

Non-Profit- und öffentliche Sektoren, internationale Organisationen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kommen auch in Non-Profit-Organisationen oder im öffentlichen Sektor zum Einsatz, wo sie an Projekten zur **sozialen Entwicklung, Bildung oder Forschungspolitik** beteiligt sind. Diese Positionen bieten eine sinnstiftende Arbeit und erfordern eine Kombination aus wissenschaftlichem Wissen und praktischen Fähigkeiten.

Beratung und Management

In Beratungsunternehmen und Banken übernehmen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler analytische Rollen, in denen sie bei der Lösung komplexer Probleme unterstützen. Die Tätigkeiten reichen von der Analyse wirtschaftlicher Daten bis zur Entwicklung von Strategien für Unternehmen und Regierungen. Diese Positionen bieten nicht nur attraktive Gehälter, sondern auch gute Aufstiegsmöglichkeiten in Führungspositionen. Promovierte steigen oft direkt als Associates ein.

Datenanalyse und Statistik

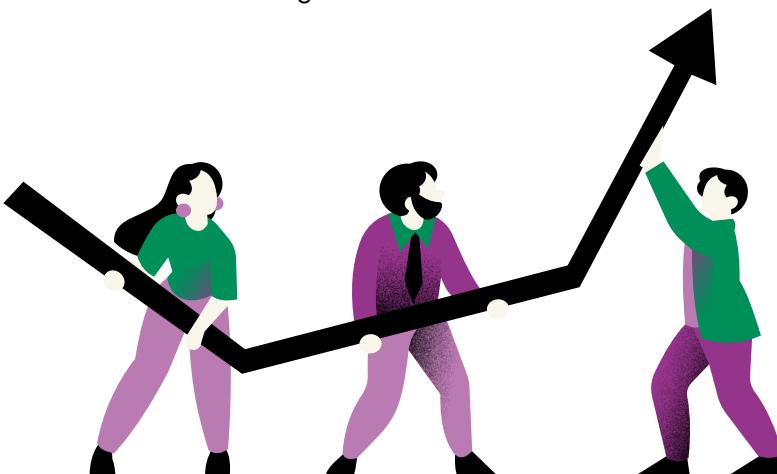
Mit der zunehmenden Bedeutung von Big Data und Datenanalyse finden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in allen Bereichen, in denen Daten eine Rolle spielen, attraktive Karrieremöglichkeiten. Sie können in der Datenanalyse arbeiten, um datenbasierte Entscheidungen in Unternehmen zu unterstützen. Diese Positionen erfordern spezielle Programmierkenntnisse sowie Erfahrung im Umgang mit statistischen Methoden.

Wissenschaftskommunikation

Mit zunehmendem Bedarf an Wissenschaftsvermittlung entstehen Karrierechancen in Medien, Museen oder in der Öffentlichkeitsarbeit, z.B. im Wissenschaftsjournalismus bei größeren regionalen und überregionalen Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen, bei TV-Sendern, dem Hörfunk oder auch Verlagen.

Selbstständigkeit

Nicht wenige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gründen eigene Unternehmen, um ihre Forschungsergebnisse selbst zu verwerten und weiterzuentwickeln. Das **Innovations- und Forschungs-Centrum (IFC)** der HFU bietet hierbei Unterstützung.



07

HFU Wegweiser zu Unterstützungs- angeboten



HFU Wegweiser zu Unterstützungsangeboten

Starke HFU-Partner für Ihre Karriere in der Wissenschaft

Das International Center (IC) – **Ihre Ticket-Zentrale für globale Abenteuer!**

Ob Sie als HFU-Mitarbeitende davon träumen, internationale Forschungsluft zu schnuppern, neue Lehrimpulse zu sammeln oder als Gastdozierende die Welt zu entdecken – das International Center (IC) ist Ihr Ticket in die **globale Wissenschaftswelt!**



Wir unterstützen Sie bei der **Planung, Organisation und Finanzierung Ihres Auslandsaufenthalts**, helfen beim Knüpfen internationaler Netzwerke und bringen frischen Wind in Ihre wissenschaftliche Karriere. Für **internationale Studierende** bietet das IC mit „HFU cares“ zudem die perfekte Anlaufstelle für alle Fragen rund um Anreise, Wohnungssuche, Studium, Leben in Deutschland und Jobsuche.

Das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – **Für alle Fragen rund um die Forschung**



Das IAF bietet **Information, Beratung und Unterstützung bei Förderanträgen** in allen Bundesprogrammen, bei der DFG und bei Ausschreibungen von Stiftungen. Ebenso ist es Ansprechpartner für HFU-interne Förderprogramme.

Als Dachorganisation der HFU-Forschungsaktivitäten bietet das IAF seinen Mitgliedern eine Plattform für den **fachspezifischen und den interdisziplinären Austausch** und fördert die Zusammenarbeit.

Das Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL) – **Wo Lehren und Lernen zum Abenteuer wird!**



Das ZLL schafft Lernumgebungen, die so ansprechend sind, dass Sie vergessen, dass Sie eigentlich lernen.

Es unterstützt eine **offene, experimentelle, innovative und aktive Lehr- und Lernkultur** an der Hochschule. Dabei begleiten drei Abteilungen Lehrende (Learning Services), Fakultäten (Learning Design) und Studierende (Learning Support).

Den wissenschaftlichen Nachwuchs unterstützt das ZLL bei der **Entwicklung, Durchführung und Weiterentwicklung zeitgemäßer und innovativer Lehre**.

Das Innovations- und Forschungs-Centrum (IFC) -

Wo Garagentüftler zu Techgiganten werden!

Existenzgründerinnen, -gründern und Start-ups bietet das IFC ein umfangreiches Betreuungsangebot, Wissens- und Kompetenz-vermittlung in Entrepreneurship, Netzwerkbildung durch Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen und erarbeitet individuelle Unterstützungsmaßnahmen. Zudem bietet es einen Co-Workingspace für kreative Köpfe und Zugang zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen der HFU. Last but not least vermittelt es Mentoring und Coaching.



Hier werden Garagentüftler zu Techgiganten und Kaffeepausen-Ideen zu Millionenunternehmen!

Die School of Languages and Cultures (SLC) -

Wo Zungenbrecher zum Hobby werden!

Das SLC bietet allen Mitgliedern der Hochschule Furtwangen die Möglichkeit, Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben, zu verbessern oder zu vertiefen.

Lernen Sie Sprachen, bis Ihr Gehirn Knoten bekommt! Von "English for Beginners" bis "Spanisch für Fortgeschrittene". Und keine Sorge, wenn Sie beim Deutschlernen "Streichholzschäckelchen" sagen müssen - wir halten Taschentücher bereit!

HFU-Talentpool für den akademischen Nachwuchs -

Ihr Karrierebooster für Wissenschaft und Lehre

Ob Sie frisch von der Bachelor-Feier kommen, mitten im Masterstudium stecken, Ihre Promotion anstreben, als Postdoc neue Horizonte erkunden oder als Alumni gerade Berufspraxis sammeln.

Wir fördern Ihre Karriere auf dem Weg zur HAW-Professur und in der Wissenschaft mit einem umfangreichen Angebot:

- Informationsangebote zu Karrierewegen in der Wissenschaft;
- Karrierecoaching und -beratung mit externen Coaching-Experten;
- hochschuleigene und externe Workshops, Informations- und Netzwerkveranstaltungen;
- Mentoring-Programme, darunter das hochschulübergreifende Mentoringprogramm HAWKarriere speziell für den wissenschaftlichen Nachwuchs;
- Postdoc-Tandems mit regionalen Unternehmen.

Jetzt Mitglied werden

Mitglied im Talentpool werden, mehr über das Angebot erfahren oder Beratung erhalten



Weiterbildungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Weiterbildungen an der Hochschule Furtwangen

HFU-Akademie

Für Beschäftigte: Weiterbildungen im Bereich IT-Anwendungen, Persönlichkeitsentwicklung, Projekt- und Selbstmanagement und thematische Workshops zu Fach- und Führungsthemen.

Für Beschäftigte und Lehrende: Gruppenschulungen zu:

- Office Support an der HFU;
- Optimierter Umgang mit E-Mails;
- pdf-Formulare zum Online-Ausfüllen mit pdf-xchange editor;
- Wie Sie Felix in der Organisation und Lehre didaktisch sinnvoll unterstützen kann;
- Gute Lehre, aber wie? Individuelle Beratung.

HFU Graduierten-institut über die HFU Akademie

Für Promovierende: Projektmanagement in Wissenschaft und Industrie, Disputationstraining.

School of Languages and cultures (SLC)

Für Studierende und Beschäftigte bietet das Language Center Kurse zu folgenden Themen:

- Technisches Englisch, Wirtschaftsenglisch, Medizinisches Englisch;
- Deutsch Elementarstufe, Grund- und Mittelstufe, Fortgeschrittene, Deutsch Intensivkurs, Technisches Deutsch (Ingenieurwesen), Wirtschaftsdeutsch;
- Spanisch.

Netzwerk F.I.T. Frauen.Innovation. Technik



Das Netzwerk F.I.T. Frauen.Innovation.Technik bietet mit seiner **Summer School (informatica feminale, Zielgruppe InformatikerINNEN)** und **Winter School (meccanica feminale, Zielgruppe IngenieurINNEN)** Workshops, Seminare, Vorlesungen, Exkursionen und Vorträge für Schülerinnen und berufstätigen Frauen, die in den jeweiligen Fachbereichen tätig sind. Begleitet wird das Ganze von einem bunten Rahmenprogramm zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken. Die Veranstaltungen sind kostenpflichtig, jedoch stark reduziert für HFU-Studentinnen und Mitarbeiterinnen.

Zentrum für Lehren und Lernen (ZLL)

Als Lehrende oder Mitarbeitende der Hochschule Furtwangen profitieren Sie vom umfassenden Angebot des Zentrums für Lehre und Lernen (ZLL), das Sie in allen Aspekten Ihrer Lehre unterstützt:

- Individuelle didaktische Beratung;
- Workshops und Blended-Learning-Formate rund um didaktische Themen, zum Beispiel zu „KI in der Lehre“;
- Zahlreiche Tipps zu „Lehre gestalten“ im HFU Insight;
- Regelmäßige Info- und Austauschveranstaltungen für Lehrende;
- Individueller Support bei der Umsetzung von digitaler Lehre in unserer seit 20 Jahren etablierten Lernplattform FELIX;
- Unterstützung bei videobasierter Lehre;
- Unterstützung bei der Durchführung von eKlausuren und Support bei allem was Sie sonst im Bereich Lehre beschäftigt.

Und außerdem: Gute Lehre wird bei uns ausgezeichnet – und zwar mit dem HFU-Lehrpreis!

Externe Weiterbildungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs

GHD

Hochschuldidaktische Fortbildungs-, Beratungs- und Vernetzungsangebote speziell für das Lehrpersonal der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg.

Centrum für Hochschulentwicklung

Das CHE bietet mit dem "Hochschulkurs – Fortbildung für das Wissenschaftsmanagement" ein **bundesweites, hochschulübergreifendes Management-Fortbildungsprogramm speziell für Hochschulen** an. Mit diesem Programm will es Führungskräfte an Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen bei ihren Aufgaben unterstützen.

Zentrum für Wissenschaftsmanagement

Das Zentrum für Wissenschaftsmanagement in Speyer bietet eine Vielzahl von Weiterbildungen vom **Wissenschaftsmanagement bis zur Wissenschaftskommunikation** an.

Promotions-verband BW

Diese Seminare sind offen für **Promovierende** der HFU. Sie bieten **Vernetzung** und Intensivierung des Austauschs der HAW-Promovierenden und **Vermittlung vertiefender fachlicher und überfachlicher Kompetenzen** und Kenntnisse.

Academics

Die **Online-Seminare und Events** von academics richten sich an junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen (im Studium, im Praktikum, mit abgeschlossenem Studium, Berufspraktiker und -praktikerinnen, Promovierende und Promovierte) und vermitteln Inhalte zu **Jobsuche und Karriere in der Wissenschaft und öffentlichem Dienst**. Der „Young Scientist“ Newsletter bietet außerdem Inhalte rund um Promotion, Postdoc Phase und HAW-Professur.

Deutscher Hochschulverband

Praxisnahe Seminare zu **Fragestellungen und Herausforderungen aus dem Hochschulalltag für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**

Netzwerk Landeseinrichtungen für digitale Hochschullehre

Das Netzwerk fördert die **länderübergreifende Zusammenarbeit**, um eine stärkere Vernetzung, gemeinsame Unterstützungsangebote und erhöhte Sichtbarkeit zu erreichen. Zudem bietet es eine Vielzahl an Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten, die Lehrende und Hochschulmitarbeitende in der **digitalen Hochschullehre** gezielt unterstützen.

Fördermöglichkeiten für den wissenschaftlichen Nachwuchs



Über das **Netzwerk F.I.T (Forschung, Internationales und Transfer)** erhalten HFU-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende regelmäßig Hinweise zu Forschungsförderung, internationalen Programmen und Transfermöglichkeiten – ein Newsletter-Abo genügt, um immer auf dem Laufenden zu bleiben.

Darüber hinaus berät das **Graduierteninstitut** der HFU individuell zu passenden Fördermöglichkeiten für Promovierende und Postdocs. Um Ihnen einen ersten Überblick zu geben, finden Sie im Folgenden eine (*nicht abschließende*) Auswahl an Förderprogrammen.

Speziell für **MINT-Studierende und -wissenschaftlerinnen** bietet die Initiative „Komm, mach MINT.“ auf ihrer Website eine umfangreiche Übersicht zu Stipendien und Förderangeboten, die sich an Studierende, Absolventinnen und Forschende mit MINT-Schwerpunkt richten.

Finanzielle Unterstützung

Monatliche Promotionsstipendien

Es gibt zahlreiche Stiftungen, die Stipendien vergeben, um ein Promotionsvorhaben zu finanzieren. So bieten z.B. fast alle politischen Stiftungen auch Promotionsstipendien an. Viele Stiftungen sind weniger bekannt, über eine Stipendiendatenbank (zum Beispiel der BMBF www.stipendienlotse.de) kann man ein passendes Stipendium ausfindig machen und sich hierfür bewerben. Nähere Auskunft zur Förderung und Förderfähigkeit gibt das Graduierteninstitut im IAF.

1. Politisch/Parteinahe Förderwerke

Friedrich-Ebert-Stiftung: Für Doktorierende mit **gesellschaftspolitischem Engagement und sozialdemokratischer Wertesorientierung**, unabhängig von Parteimitgliedschaft

Konrad-Adenauer-Stiftung: Für **christlich-demokratisch** orientierte Doktorierende

Hanns-Seidel-Stiftung: Fördert Promovierende, die sich mit den **Werten der CSU identifizieren und gesellschaftlich engagieren**

Heinrich-Böll-Stiftung: Für Promovierende mit **Engagement für Ökologie, Nachhaltigkeit, Demokratie, Menschenrechte und Gleichstellung.**

Friedrich Naumann – Stiftung Fördert Promovierende mit **liberaler Grundhaltung und gesellschaftlichem Engagement.**

Rosa Luxemburg Stiftung Für **gesellschaftlich und sozial Engagierte**

2. Religiöse Förderwerke

Cusanuswerk – Bischöfliche Studienförderung Fördert **katholische Promovierende** mit überdurchschnittlichen Studienleistungen und gesellschaftlichem Engagement.

Evangelisches Studienwerk Villigst Für **evangelische Promovierende**, die sich durch fachliche Leistung und gesellschaftliches Engagement auszeichnen.

Ernst-Ludwig-Ehrlich Studierendenwerk Begabtenförderungswerk der **jüdischen Gemeinschaft** in Deutschland

Avicenna Studierendenwerk Für besonders begabte **muslimische Promovierender**

Hildegardis-Verein Fördert **christliche Studentinnen und Studentinnen** mit Behinderung durch zinsfreie Darlehen, Familienstipendien und Mentoringprogramme

3. Gesellschaftliche/Wirtschaftliche Förderwerke

Hans-Böckler-Stiftung Für **gewerkschaftlich und gesellschaftspolitisch Engagierte**

Stiftung der Deutschen Wirtschaft Für leistungsstarke Promovierende mit **gesellschaftlichem Engagement und Unternehmergeist**, unabhängig von Fachrichtung und Herkunft.

4. Unabhängig/weltanschaulich offen

Studienstiftung des deutschen Volkes Fördert **besonders leistungsstarke und engagierte** Promovierende aller Fachrichtungen, unabhängig von politischer, religiöser oder sozialer Herkunft.

5. Für Promotionsvorhaben in bestimmten Fachrichtungen

Chemie und chemiende Fächer Der Fonds der Chemischen Industrie (FCI) fördert über das Kekulé-Stipendium Promovierende in Chemie und chemienahen Fächern.

Informatikstudenten Das Bundeskriminalamt (BKA) fördert Bachelor- und Masterstudierende in der Informatik finanziell und bietet im Anschluss eine unbefristete Stelle.

Stipendien für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Alexander von Humboldt Stiftung

Stipendien für qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Promovierte **verschiedener Fachbereiche** für Forschungsvorhaben an ausländischen Hochschulen und Universitäten an:

- **für Forschungsaufenthalte im Ausland:** Das Feodor Lynen-Forschungsstipendium;
- **für Forschungsaufenthalte in Japan:** das Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)-Forschungsstipendium;
- **in Taiwan:** NSTC-Forschungsstipendien.

Fulbright Kommission

Forschungsstipendien für die **USA**.

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Forschungsvorhaben im Ausland von bis zu zwei Jahren.

Walter Benjamin Programm (DAAD)

Eigenständige **Forschungsprojekte** von bis zu zwei Jahren an einer Forschungseinrichtung im **In- oder Ausland**.

Programm Bilateraler Wissenschaftleraustausch (DAAD)

Fördert den gegenseitigen **Austausch** von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zwischen Deutschland und Partnerländern mit Forschungsaufenthalten von bis zu drei Monaten.

DAAD Dozenten und Dozentinnenprogramm

Für **Lang- und Kurzzeitdozenturen im Ausland**.

DAAD Vortragsreisenprogramm

Fördert **Vortrags- und Kongressreisen ins Ausland**.

Liebig-Stipendium des Fonds der Chemischen Industrie

Ermöglicht promovierten Chemikerinnen und Chemiker eine **weitere wissenschaftliche Qualifikation in der Lehre** an der Hochschule.

Mathilde Planck Lehrauftragsprogramm

Für Akademikerinnen, die **Lehrerfahrung an einer HAW, DHBW oder einer Kunst- und Musikhochschule in Baden-Württemberg** sammeln möchten.

Mary Somerville- Lehrauftragsprogramm

Unterstützt **Frauen auf dem Weg zur HAW-Professur**. Ermöglicht frühzeitige Lehrerfahrung und Erwerb von Kontakten zu HAWen.

Brigitte Schlieben-Lange- Programm

Unterstützt **Frauen mit Kind in der Promotions- und Postdoc Phase** und trägt somit zur Vereinbarkeit von Wissenschaft und familiären Aufgaben bei.



Henriette Herz-Scouting-Programm

Das Henriette Herz-Scouting-Programm der Alexander von Humboldt-Stiftung ermöglicht Professorinnen und Professoren in Deutschland, **herausragende internationale Nachwuchsforschende** für Humboldt-Stipendien zu empfehlen.

Förderprogramme und Vernetzung für Frauen



MuT-Mentoring und Training

Berufsbegleitende Förderung **hochqualifizierter Nachwuchswissenschaftlerinnen in Baden-Württemberg**, offen für Privatdozentinnen, Juniorprofessorinnen, Habilitandinnen, Postdoktorandinnen und Doktorandinnen an baden-württembergischen Hochschulen.

Empowerment Tag BW Stiftung

Karriereplanung für **Frauen in der Wissenschaft**, offen für Studentinnen, Doktorandinnen und Postdoktorandinnen baden-württembergischer Hochschulen.

Deutsche Akademikerinnenbund e.V.

Mentoring, Training und Networking.

Kontaktstelle „Frauen in die EU-Forschung“

Seminare, Workshops und Vorträge zur **EU-Forschungsförderung (Horizont Europa)** und Beteiligungsmöglichkeiten.

femconsult Kompetenzzentrums Frauen in Wissenschaft und Forschung CEWS

femconsult bietet aktuelle Profile von über 3.000 **promovierten und habilitierten Wissenschaftlerinnen aller Fachrichtungen**, die in Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Industrie und Wirtschaft tätig sind.

Datenbank Professorin (HAW/DHBW)

Überregionale Stellenbörse für Professuren an HAWen und Dualen Hochschulen, die **Vernetzung** fördert und den Anteil von Professorinnen erhöht.

Elisabeth-Schiemann-Kolleg

Das **Mentoring-Programm der Max-Planck-Gesellschaft** richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen am Ende der Postdoc-Phase in den **MINT-Fächern** und bietet Mentoring, Netzwerkbildung, Informationsaustausch, Hospitationen in Direktorengruppen sowie Führungskräftecoaching.

AcademiaNet

Europaweites Portal, das **Wissenschaftlerinnen aller Fachbereiche sichtbar macht und vernetzt**. Gefördert wird das Portal vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.



Förderprogramme und Vernetzung für MINT-Studentinnen und Wissenschaftlerinnen

Netzwerk Frauen.Innovation.Technik

Mit Sitz an der Hochschule Furtwangen bietet es Studentinnen der Mint-Fächer Förderung und Unterstützung durch **Vernetzung, Informations-austausch und Angebote**. Neben einem kostenlosen Angebot auf <https://scientificade.de/>, bietet das Netzwerk eine Summer School „Informatica feminal“ (Für Informatikerinnen) und eine Winter School „Meccanica feminal“ (für Ingenieurinnen), die für HFU Studentinnen und Mitarbeiterinnen stark reduziert angeboten werden.

Femtec.Network

Bietet jungen **MINT-Nachwuchswissenschaftlerinnen nach der Promotion** die Möglichkeit für eine erste Orientierung. Dafür soll das Karrierenetzwerk Austauschmöglichkeiten, Kontakte und eine berufliche Weiterentwicklung fördern.

MTU-Studienstiftung

Das Förderprogramm unterstützt **naturwissenschaftlich-technisch orientierte Studentinnen** mit überdurch-schnittlichen Leistungen durch finanzielle Förderung, persönliches Mentoring, Jobwochen, Praktikums-vermittlung, Werkstudententätigkeiten, Diplomarbeitsplätze im In- und Ausland sowie Netzwerktreffen.

Arbeitskreis Chancengleichheit der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

Organisiert **Physikerinnentagungen, Workshops, Preisaußschreibungen, Stammtische, Mentoring-programme** für Studierende und Vorlesungsreihen.



Impressum

Diese Broschüre entstand im Rahmen des Projekts HFU ProProf an der Hochschule Furtwangen.

Herausgeber: Hochschule Furtwangen, Projekt HFU ProProf

Redaktion & Konzept: Sarah Röder

Gestaltung & Layout: Hochschule Furtwangen, Projekt HFU ProProf

Textbeiträge: Sarah Röder, Natalie Schramm, Dorin Haas, Alexander Seeger, Thomas Jechle, Anja Bailer

Erscheinungsjahr: 2025

Kontakt: Projekt HFU ProProf, Hochschule Furtwangen, Robert-Gerwig-Platz 1, 78120 Furtwangen

<https://www.hs-furtwangen.de/>

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Diese Broschüre wurde mit finanzieller Unterstützung vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg realisiert.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst